

V e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre

vom 5^{ten} May 1828 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verord-
nung vom 5^{ten} März 1821 an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang
nehmen werden.



G i e s s e n,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

T h e o l o g i e.

Theologische Encyclopädie und Methodologie in Verbindung mit der Geschichte sämmtlicher theologischer Wissenschaften und einer Anleitung zur Kenntniß der nothwendigsten und nützlichsten Schriften trägt wöchentlich zweimal um 11 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer vor.

Historisch kritische Einleitung in das neue Testament nach seinem Lehrbuche geistl. Geheimerrath und Professor Dr. Schmidt um 11 Uhr.

Die kleinen Propheten erklärt um 2 Uhr Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Sprüche Salomo's Professor Dr. Pfannkuche um 10 Uhr.

Die Messianischen Weissagungen des alten Testaments wöchentlich zweimal um 1 Uhr geistl. Inspector und Stadtpfarrer Dr. Engel.

Die drei ersten Evangelien wöchentlich fünfmal um 8 Uhr Derselbe.

Die Apostelgeschichte um 3 Uhr Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die kleinen Paulinischen Briefe Superintendent und Professor Dr. Palmer, wöchentlich dreimal um 8 Uhr.

Mittlere und neuere Kirchengeschichte trägt um 9 Uhr nach seinem Lehrbuche vor geistlicher Geheimer Rath und Professor Dr. Schmidt.

Die Dogmatik Professor und Kirchenrath Dr. Dieffenbach um 10 Uhr.

Die Homiletik, verbunden mit den praktischen Uebungen, dreimal wöchentlich um 11 Uhr Derselbe.

Die Katechetik, nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren nebst praktischen Uebungen und schriftlichen Aufträgen, wöchentlich zweimal um 11 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ein Examinatorium über Dogmatik und Moral wird in einer noch zu bestimmenden Stunde Professor und Kirchenrath Dr. Dieffenbach halten.

R e c h t s g e l e h r s a m f e i t.

Ueber das akademische Studium der Rechtswissenschaft wird der Privat-Dozent Dr. Weiß in den ersten Tagen des Semesters unentgeltliche Vorträge halten.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie trägt der Privat-Dozent Dr. Müller vor, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, nach dem Falk'schen Lehrbuche.

Das Naturrecht lehrt, nach eigenem Plane, in 4 Wochenstunden der Privat-Dozent Dr. Weiß.

Die Institutionen des Römischen Rechts, mit Rücksicht auf Mackeldey's Lehrbuch, lehrt der Ober-Appellations-Gerichtsrath und Professor Dr. Marejoll täglich von 9—10 und dreimal wöchentlich von 11—12.

Die

Die Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt der Professor Dr. v. Lindelof, nach seinem Lehrbuche, täglich von 10 — 11.

Die Pandekten trägt der Geheime Regierungsrath v. Löhr, nach dem v. Wening-Ingenheimischen Lehrbuche vor, täglich von 7 — 8, 9 — 10, 11 — 12.

Derselbe erläutert das Römische Familien-Recht dreymal von 2 — 3 öffentlich.

Die Lehre von den dinglichen Rechten erklärt der Privat-Dozent Dr. Müller, nach dem v. Wening-Ingenheimischen Lehrbuche, wöchentlich viermal von 5 — 6 öffentlich und verbindet mit dieser Vorlesung ein Examinatorium über diesen Rechtstheil.

Derselbe lehrt die Hermeneutik des Römischen Rechts zweimal von 3 — 4.

Das gemeine Deutsche Privatrecht trägt der Professor und Kirchenrath Dr. Linde, nach dem Wittermaierschen Lehrbuche, vor, täglich von 6 — 7 Morgens.

Derselbe lehrt das Handlungs- und Wechselrecht in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden.

Das Lehnrecht erläutert, nach dem Paeßischen Lehrbuche, der Privat-Dozent Dr. v. Grolman, Montags, Mittwochs und Freitags von 7 — 8.

Den *vetus auctor de beneficiis* wird Derselbe, Dienstags von 7 — 8, öffentlich erklären.

Deutschlands öffentliches Recht (Bundesrecht und Staatsrecht) trägt der Professor Dr. Sticke, nach eigenem Plane, täglich von 10 — 11 vor.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht lehrt, nach eigenem Plane, der Kanzler und Professor Dr. Grenherr v. Arens täglich von 8 — 9.

Das gemeine Deutsche Criminalrecht erläutert, nach v. Feuerbachs Lehrbuch, der Ober-Appellations-Gerichtsrath und Professor Dr. Mareyoll täglich von 8 — 9.

Den gemeinen Deutschen Civilprozeß erklärt der Professor Dr. v. Lindelof, nach Martini, täglich von 7 — 8 und dreimal von 1 — 2.

Den Concurßprozeß trägt der Professor Dr. Sticke zweimal wöchentlich von 8 — 9 vor.

Derselbe lehrt den peinlichen Prozeß, nach v. Grolman, von 3 — 4.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Prozeßualisches) giebt der Professor Dr. v. Lindelof zweimal wöchentlich von 11 — 12.

Derselbe hält ein *processuale practicum* in Verbindung mit Ausarbeitungen, zweimal wöchentlich von 4 — 5.

Derselbe hält ferner ein Relatorium, nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten, Mittwochs von 11 — 12.

Zu Examinatorien und Repetitorien sind bereit der Privat-Dozent Dr. Müller über die Pandecten, den bürgerlichen und peinlichen Prozeß; der Privat-Dozent Dr. v. Grolman, über das Deutsche öffentliche und Privatrecht, das Kirchenrecht und die Deutsche Rechtsgeschichte; der Privat-Dozent Dr. Weiß über das Römische und Deutsche Recht.

H e i l k u n d e.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Friedländer de institutione ad medicinam, Hal. 1823, trägt Professor Dr. Nebel 3 Stunden wöchentlich von 3 — 4 vor.

Geschichte der Heilkunde, 5 Stunden wöchentlich von 2 — 3; Derselbe.

Ostero:

Osteologie, lehrt wöchentlich zweimal, von 11 — 12, Professor Dr. Wernetinck.

Angiologie und Neurologie des menschlichen Körpers, wöchentlich 4 Stunden von 8 — 9, Derselbe, womit er angiologische und neurologische Secirübungen auf dem anatomischen Theater verbinden wird.

Vergleichende Anatomie, wöchentlich 5 Stunden von 10 — 11, Derselbe.

Physiologie des Menschen wird fünfmal wöchentlich von 9 — 10 nach seinem Handbuch vortragen Professor Dr. Wilbrand.

Die specielle **Pathologie und Therapie** der chronischen Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprocesses wird täglich von 7 — 9 und von 3 — 4 Professor Dr. Balser vortragen.

Die **Ohrenheilkunde** wird Dr. Rau wöchentlich in 2 Stunden vortragen.

Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten wird Derselbe in 6 Stunden wöchentlich abhandeln.

Specielle Chirurgie wird Professor Dr. Vogt täglich von 9 — 10 vortragen.

Chirurgie, nach dem Handbuche von Chelius, lehrt Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen täglich morgens von 5 — 6.

Bandagenlehre giebt Derselbe wöchentlich zweimal morgens von 6 — 7.

Geburtshülffliches Repetitorium, viermal wöchentlich morgens von 6 — 7, Derselbe.

Unterricht im Untersuchen Schwangerer ertheilt Derselbe Dienstags und Samstags von 1 — 2.

Pharmakognosie lehrt Professor Dr. Vogt viermal wöchentlich morgens von 7 — 8.

Pharmakodynamik viermal wöchentlich von 4 — 6, Derselbe nach der zweiten Ausgabe seines Lehrbuchs.

Allgemeine Pathologie und Therapie der Hausthiere lehrt Dr. Vix nach eignen Dictaten.

Die klinischen **Uebungen** in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde wird Professor Dr. Balser täglich von 1 — 3 fortsetzen.

Die geburtshülffliche **Klinik** wird morgens von 7 — 8 täglich, und bei Geburten fortsetzen Professor Dr. Ritgen.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik und allgemeine Einleitung in die Philosophie, mit Berücksichtigung seines Lehrbuchs der theoretischen Philosophie, 4mal wöchentlich, von 10 — 11 Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Eine nähere Darstellung der Principien der Naturphilosophie giebt in öffentlichen Vorlesungen Samstags von 7 — 8, durch Erklärung seiner Schrift: „über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden,“ mit Rücksicht auf die nähere Nachweisung in seiner Schrift: „über das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur,“ Professor Dr. Wilbrand.

Naturrecht nach eigenem Plane, viermal wöchentlich, 2mal Morgens von 10 — 11 und 2mal von 11 — 12 Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Wil.

Bildungskunde des Erkenntniß- und Gefühlvermögens in zwei wöchentlichen, näher zu bestimmenden Stunden, Dr. Braubach.

Mathematik.

Reine Mathematik, wöchentl. 5 Stunden, Morgens von 6 — 7 Prof. Dr. Schmidt.

Geometrie, nach der Uebersetzung des Handb. von Lacroix 4 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Buff.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 — 12 Professor Dr. Umpfenbach.

Die ebene und sphärische Trigonometrie, wöchentlich zweimal von 11 — 12 Professor Dr. Schmidt.

Trigonometrie nach Schmidt, Polygonometrie nach eigenem Plane, Dienstag und Donnerstag von 9 — 10 Professor Dr. Umpfenbach.

Trigonometrie und Polygonometrie mit praktischen Uebungen nach eigenen Hefen, an den drei ersten Werktagen von 8 — 9 Dr. Klauprecht.

Praktische Geometrie, nach eigenem Plan, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 — 8, nebst einer wöchentlichen Excursion, Professor Dr. Umpfenbach.

Die Lehre von dem Gleichgewichte und der Bewegung fester und flüssiger Körper, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich, Abends von 5 — 6, Derselbe.

Planzeichnen, Mittwoch und Freitags von 2 — 4 Uhr, Derselbe. Zum Unterricht im Planzeichnen erbietet sich auch Dr. Klauprecht.

Zu Privatissimis über Mathematik erbietet sich Dr. Buff.

Naturwissenschaften.

Allgemeine Experimentalchemie, von 11 — 12, Professor Dr. Liebig.

Analytische Chemie, zweimal von 2 — 4, Derselbe.

Ueber den theoretischen Theil der analytischen Chemie, in 2 oder 3 Stunden wöchentlich, Dr. Buff.

Pharmaceutische Chemie, von 4 — 5, Professor Dr. Liebig.

Specielle Mineralogie, wöchentlich 5 Stunden Abends von 5 — 6, in Verbindung mit Demonstrationen und mineralogischen Excursionen an den Sonntagen Professor Dr. Wernekinck.

Ein mineralogisches *Practicum*, worin Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Mineralien, sowohl nach ihren naturhistorischen als chemischen Kennzeichen ertheilt wird, wöchentlich zweimal, Derselbe.

Botanik, nach seinem Handbuche, fünfmal wöchentlich, von 6 — 7, Professor Dr. Wilbrand.

Naturhistorische Excursionen, vorzüglich mit Beziehung auf Botanik, veranstaltet Derselbe Samstags Nachmittags von 4 — 8.

Zu Privatissimis und Examinatorien über Chemie, erbietet sich Dr. Buff.

Staats- und Cameralwissenschaften.

National-Oekonomie, fünfmal wöchentlich von 11 — 12. Geheimer Rath und Professor Dr. Crome.

Die Kameralrechnungswissenschaft, wöchentl. dreimal, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Nachmittags von 5 — 6 Derselbe.
Landwirthschafts-Polizei, wöchentl. 3 Stunden von 9 — 10, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

G e s c h i c h t e.

Geschichte des neuen Europa seit der Reformation mit besonderer Berücksichtigung der literarischen Kultur nach eigenem Plane, 4mal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

P h i l o l o g i e.

a) orientalische.

Hebräische Grammatik, wöchentl. 3mal, von 11 — 12, Professor Dr. Pfannkuche.
Die Anfangsgründe des Arabischen, wöchentl. 3mal von 10 — 11, Derselbe.

b) altklassische.

Römische Literaturgeschichte, wöchentl. 4mal von 8 — 9 Professor Dr. Nann.
Platons Politeia, verbunden mit einer Einleitung in die sämtlichen Schriften Platons, 3mal von 8 — 9 und von 9 — 10 Derselbe.

Derselbe wird im philologischen Seminar in den gewöhnlichen Stunden von 9 — 10, zweimal wöchentlich, Lyfurg's Rede wider den Leophrates erklären, wie auch schriftliche Arbeiten machen lassen.

Auserwählte Gedichte des Catull wird gleichfalls im philologischen Seminar und in derselben Stunde erklären lassen Dr. Rettig.

Derselbe trägt vor lateinische Grammatik (1te Hälfte) an den 3 ersten Werktagen, Nachmittags von 4 — 5.

Die germania des Tacitus erklärt 2mal wöchentlich Mittwochs und Samstags von 11 — 12 Professor Dr. Nebel.

Die Frosche des Aristophanes wird Dr. Rettig erklären, 3mal wöchentl., Donnerstags und Freitags von 4 — 5, Samstags von 2 — 3.

Pindar's Olympische Siegesgesänge erklärt in lat. Sprache, wöchentl. dreimal, Dr. Winkler.

c) Neuere Sprachen.

Französische Synonymik, an den 3 ersten Werktagen von 4 — 5 Abends Professor Dr. Adrian.

Erklärung des Eid v. Corneille, mit Excursionen über die Eigenthümlichkeit der französischen Sprache, an den 3 letzten Wochentagen, von 4 — 5, Derselbe.

Erklärung auserwählter Stellen aus Tasso's Gerusalemme liberata und Dante's Divina Comedia (unter Empfehlung des Parnasso Italiano von H. Wagner, Leipzig 1826), dreimal wöchentlich von 11 — 12 Derselbe.

Ebenderfelbe wird Shakspeare's Hamlet dreimal wöchentlich von 11 — 12 erklären.

Unterricht im Französischen ertheilt Lector Borre.

A e s t h e t i k.

Die Theorie der Sprache der Prosa wird in drei näher zu bestimmenden Stunden Dr. Braubach vortragen.

Unter

c. Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankensfeld und Berelter Bansa.
In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenlehrer und Gravem Dicksore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1 — 2. offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11 — 12, und die des naturhistorischen Museums, Samstags von 1 — 2, geöffnet.

V e r z e i c h n i s s

im Sommersemester 1828 an der Großherzoglich Hessischen
F o r s t - L e h r a n s t a l t z u G i e s s e n,
zu haltenden Vorlesungen.

H ü l f s w i s s e n s c h a f t e n.

Logik liest der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand viermal von 10 — 11.

Neine Mathematik, Professor Dr. Schmidt fünfmal von 6 — 7 Morgens.

Trigonometrie nach Schmidt, Polygonometrie nach eigenem Plane, Dienstags und Donnerstags von 9 — 10 Professor Dr. Umpfenbach.

Praktische Geometrie nach eigenem Plane, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, nebst einer wöchentlichen Excursion, von 7 — 8 Derselbe.

Planzeichnen von 2 — 3 Mittwochs und Freitags Derselbe.

Praktische Feldmessenkunst, insbesondere für Forstwirthe, in vier Stunden wöchentlich an den 4 ersten Werktagen von 11 — 12. Die damit verbundenen Übungen im Walde und auf dem Felde an zu verabredenden Tagen Dr. Klauprecht.

Allgemeine Botanik, Professor Dr. Wilbrand von 6 — 7 Morgens.

Mineralogie, Professor Dr. Bernerlinck von 5 — 6 Abends.

Physiologie der Gewächse und Klimatik, wöchentlich fünfmal von 4 — 5 Abends Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Boden- und Gebirgskunde, Derselbe.

National-Oekonomie, Geheimerrath und Professor Dr. Crome fünfmal wöchentlich von 11 — 12.

H a u p t f ä c h e r.

Forstbotanik, wöchentlich viermal in noch näher zu bestimmenden Stunden, Dr. Heyer.

Forstschuß und Forstbenutzung nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft, an den 3 ersten Werktagen Morgens von 7 — 8 Dr. Klauprecht.

Waldwerthberechnung in zwei noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Forstliche Haushalts- und Geschäftsführung, wöchentlich viermal in näher zu bestimmenden Stunden Dr. Heyer.

Jagdwissenschaft, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Praktische Demonstrationen in allen Theilen des Forstbetriebs auf den um Gießen gelegenen Forstrevieren, Mittwochs und Donnerstags Derselbe.